Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Privatrechtliche Urkunden und Amtslisten von 1266 bis 1332

Schulte, Aloys

Straßburg, 1884

1332

urn:nbn:de:bsz:31-326716

Visual Library

nativitatis domini. Er. 4. V. conductores domum et aream conservare debebunt in edificiis congruis. actum 3 nonas marcii, a. d. 1332. hujus instrumenti sunt 2. ***1332 März 5.***

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 175 fasc. 5. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. **1322.** C. j. c. A. Burcardus armiger, filius quondam Burcardi dicti Erbe militis Arg., vendidit fabrice ecclesie Argentinensis (Johanne de Ehenheim presbytero cive Arg. procuratore et Reimboldo de Achenheim milite Arg. gubernatore ipsius fabrice) unam aream, sitam in c. A. juxta domum dictam zû Bûbenbecke e. u. et e. p. a. juxta domum dicte Erlerin, stosset hůnden uf Heintzen Hendelin, de qua quidem area predicto venditori redditus annui 35 sol. den. Arg. solvebantur, pro 26 lib. et 10 sol. den. Arg. area est propria et libera. A. 1. Wit. 3. actum 13 kalendas aprilis, a. d. 1332. ***März 20.***

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 100. or. mb. c. sig. pend. mutil.

Vertrag. **1323.** Johannes der iunge herr zů Rapoltstein thut kund, daz er gelobet hat dem schultheiszen, dem meister und dem rat zu Colmar 100 mark silbers Colmer geweges und 100 pfunde guter Basiler pfenninge «ze entwůrdende zů Strasburg in die stat Hèckeline Davides seligen sun eins iuden von Strasburg und frôwe Trinen sinre wirtin umbe daz vorgenant gůt, daz die von Colmer hant gelobet ze geltende den vorgenanten iuden zů dem zwelften tage, der nu kumt, und sol daz tůn, wenne die vorgenanten von Colmer die egenanten iuden dez vorgenanten gůtes gewerent ze Colmer inne, und sol ôch den brief, den die iuden hant von des selben gůtes wegen, har wider uf entwirten in ire stat zu Colmer, wenne er den iuden daz gůt geantwirtet ze Strasburg.» Johannes hängt sein siegel an. «geben an unserre frôwen abede in der fasten, 1332.» ***März 24.***

Aus Colmarer Stadt A. série J lad. 29 nr. 2. or. mb. c. sig. pend.

Präbenden-stiftung. **1324.** C. j. c. A. Reimboldus dictus Hůffelin senior, miles Arg., recognovit in forma juris in presencia fratris Cânonis de Kagenecke, prioris fratrum predicatorum domus Arg., institucionem unius misse cottidiane et deputationem reddituum 12 lib. den. Arg. factam per quondam Agnetim sororem Reimboldi ac quondam Johannem, filium Agnetis[1]. Reinboldus promittit se donationem et institucionem predictas non molestare tamquam heres dicti quondam Johannis. fratribus predicatoribus licebit redditus vendere pro aliis redditibus. actum 3 idus aprilis, a. d. 1332. ***April 11.***

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 46. cop. mb.

Schulden-verzeichen. **1325.** *Des Landgrafen Ulrich von Elsass Schulden.* ***April 11.***

Allen den sie kunt, die disen brief sehent oder hôrent lesen, das dis gůt versetzt ist zů Brůmat, das hie nach gescriben stat. zů dem ersten hern Heinriche von Můlnheim dirtehalp hundert vierteil geltes fůr vierdehalp hundert marg. item hern Burckart Schôbe zwentzig und hundert vierteil geltes fůr anderhalp hundert marg. item Jeckelin von Erstheim sehzig vierteil geltes vůr sehzig marg. item dem Scheren von Lamperthein zwentzig vierteil geltes vůr zwentzig marg. item hern Reinbolte dem groszen zwentzig vierteil geltes vůr zwentzig marg. item Hanselere von Schônecke zwentzig vierteil geltes vůr zwentzig marg. item hern Rûlin Albreht zwentzig vierteil geltes vůr zwentzig marg. item hern Rûlin Albreht vier pfunt geltes vůr zwentzig marg. item hern Albrehte Rûlenderlin sinem brûder fûnf pfunt geltes vůr fûnf und zwentzig marg[a]. item hern Henselin seligen Marschiliis vier pfunt geltes vůr zwentzig marg. item Henseline von Kagenecke vier pfunt geltes vůr zwentzig marg. item hern Rûdolfe

a) vůr fůnf und zwentzig marg *ist vom Schreiber hineincorrigiert.*

[1] *Vgl. nr. 839.*

von Vegersheim zwentzig vierteil geltes vůr zwentzig marg. item Virdenheime von Blůmenowe drů pfunt geltes vůr fůnfzehen marg. item hern Ysenharte von Wingersheim zehen marg vůr zwei pfunt geltes. item Walthere von Bůtenheim drisig vierteil geltes vůr drissig marg. item hern Johannese von Bůtenheim fůnf und zwentzig vierteil geltes und ein pfunt geltes vůr sehtzig pfunt. item Noppen zwei pfunt geltes vůr zwei marg. item hern Johannese von Schaftoltzheim vierzig marg vůr drisig vierteil geltes. item dem alten Sicken zwentzig marg vůr vier pfunt geltes. item dem Liebenzeller drisig marg vůr sehs pfunt geltes. item Wilhelme Zuckemantel und sime brůder ahtewe und drisig und hundert pfunt. item hern Walther Ensheim hundert pfunde. item Reinhere iuncher Philippes kneht fůnf marg. item Niderburne stat dusent pfunde dem von Ohsenstein. item Wipbrůch und Gries und das dar zů hôret stant hundert pfunde. item Schalckendorf und Ringendorf stant sehzig marg. item Altdorf und Eckendorf stant zehzig pfunde. item[a] die von Nůwilr zwei pfunt geltes uf dem gerůte fůr zweintzig pfunt. item Hentzelins Stůbenwegs erben zwei pfunt geltes fůr zehen marg. dise rechenunge der forgeschribenne gelte beschach an dem palmeabende des iars, do man zalt von gotz gebůrt drůzehenhundert und zwei und drissig iar[1].

Aus Mone Zeitsch. f. Gesch. des Oberrheins XIV, 429 f. (nach dem Original im Archiv zu Darmstadt mit 2 Siegeln, 1 abgefallen, es hängt noch das des Hanemann von Lichtenberg des jüngern).

1326. Růdolf von Vegirsheim ein ritter von Strassburg verbürgt sich für iunker Philippes landgraf domherr zu Straszburg, dass er bis zum 24 mai die mit Haneman und Ludewig herren zu Liehtenberg zu besiegelnden briefe besiegele, falls diese 100 pfund Strassb. pfenn. zahlen, nach jenem termin aber dazu nicht mehr verpflichtet sei. am palmtag, 1332. *Bürgschaft.*

1332 April 12.

Aus Darmstadt Staats A. Fonds Hanau-Lichtenb. nr. 222. or. mb. c. sig. pend. mutil.

1327. Haneman und Ludewig herren zu Liehtenberg, bekennen frau Ellekinde Huges wittwe einer bürgerin von Straszburg genannt von Nuwilre 22 pfund Strassburger pfenn. schuldig zu sein und sie bis nächste Michaelis bezahlen zu wollen und gestatten ihr bis dahin ihre schafe im bann Brůmat weiden zu lassen. an der krumben in der karwochen mittwoch, 1332. *Schuldbrief.*

April 15.

Aus Darmstadt Staats A. Fonds Hanau-Lichtenb. nr. 224. or. mb. c. sig. pend. (das zweite abgefallen).

1328. «Noverint universi presentium inspectores, quod congregratis in modum capituli ad hoc specialiter indicti, honorabilibus dominis Gebehardo de Friburgo preposito, Johanne de Swartzenberg decano et Cůnrado de Kyrkel thesaurario ac aliis canonicis quam pluribus majoris ecclesie Argentinensis in ortulo curie fratrum, in quo pro tractatibus capitularibus convenire consueverunt, in presencia nostri judicis curie Argentinensis recognoverunt plura eis et ecclesie sue per quondam magistrum Heinricum Dietmari, olim prebendarium ibidem, et dominum Nycolaum prepositum ecclesie s. Petri, Johannem Zornonis militem Argentinensem et Nicolaum de Důbingheim prebendarium dicte majoris ecclesie Arg.», executores testamenti ipsius defuncti, beneficia impensa esse, et Johannem de Sarburg, prebendarium prebende sacerdotalis per defunctum institute ejusque successores ad participationem distributionum chori admittunt. prebenda solvit choro annuatim 8 lib. den. Arg. sig. cur. Arg. est appensum. actum 7 idus majii, a. d. 1332. *Vertrag betr. Präbende.*

Mai 9.

Aus dem Archiv des Strassb. Domkapitels. Copialb. des Münsterchors fol. 14[b]. cop. s. XIV.

a) *Von hier ab von anderer Hand nachgetragen.*

[1] *Vgl. die zum Teil allerdings irrigen Deutungen Mones a. a. O.*